Winton und Tunstall,

Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue.

Dry Goods für Baar.

Teppiche (Carpets), Deltuch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste. Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Pairley und wollene Shawls. Spezielle Hinweisung wird gemacht auf das

Buffalo Fabrikat schwarzer Alpacas,

in denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Uebertrifft den importirten in Farbe und Güte.

Burlock's Diamond Hemden

können wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Singer's „Familien Nähmaschine."

(Aus der New-York „Tribune", 26. Jan. 1866.)

Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von dieser Compagnie dargebotene Erzeugniß. Diese Maschine führt eine feinere Nadel als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Kräuseln, Einfassen, Litzeneinnähen, Bandaufnähen ꝛc., und ist der ausgedehntesten Leistungen fähig. Sie ist ebenfalls einfach, besteht aus wenig Theilen, ist leicht zu behandeln, dauerhaft, sicher und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein gefälliges Möbel in jedem Hause und kann Allen aufrichtig empfohlen werden, die sich mit diesem modernen Hausgeräth versehen wollen.

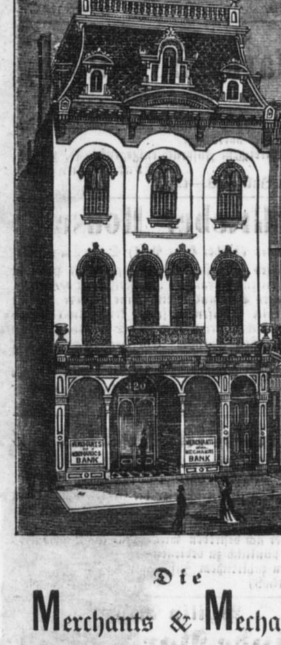
Muster von allen Gattungen der Maschine und von den wunderbar feinen darauf genähten Arbeiten können stets in Augenschein genommen werden in dem Lokale von Winton u. Tunstall, Ecke der Lackawanna und Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Wir verkaufen diese Nähmaschinen auf monatliche Abschlagszahlungen und geben Instruktionen zur Erlernung des Nähens auf denselben.

Charles Kaiser, deutscher Operator.

☞ Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

Scranton, 21. Mai 1868—ba



Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital, - - - - - $250,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Wm. Henry Fuller.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster, Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard, Patrick McCann,
D. B. Oakes, Edward Jones,
Daniel Howell, M. M. Kearney,
David T. Richards, Thomas Moore,
John Handley.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

Damen, sehet hier!

Die feinste Auswahl von

Damenschuhen

jeder Art und Beschreibung in der Stadt. Wir verzichten darauf, die Nennung der einzelnen Arten anzuführen, sondern erklären einfach, daß wir alle Sorten Damenschuhen, Stiefelletten, Zeugschuhe u. s. w. auf Vorrath halten und was wir nicht haben, wird in kürzester Frist und zu dem billigsten Preise gemacht.

Kinderschuhe

halten wir stets auf Lager und sind dieselben von vorzüglichster Qualität bei niedrigen Preisen.

Als eine Spezialität meines Geschäfts widme ich mich der Fabrikation von

Herren-Stiefeln,

und ich mache Stiefeln von französischem Kalbleder zwei Dollars billiger, als irgend ein Geschäft in der Stadt.

Ich halte nur Waaren erster Klasse. Sprecht vor und prüft meine Waaren. 10mz70

C. A. Heermans,

Verkaufslokal:
319 Lackawanna Avenue.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpentin,
Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren,

☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

Interessant

Für die Damen!!

Herbst und Winter,

Japanesische Seide,
Merino's, Poplins,
Serges-Prints,
Delaines, Ginghams,
Federbarchent,
Flannels,
ꝛc., ꝛc.

BLANKETS,

farbige Betteppiche,
Federn,
Oilcloths, Carpets.

Neue Waaren für

Die
Besten Dry Goods Stores
in
SCRANTON
sind anerkannt
Die Galland'schen.

Sprechet vor!!!

soeben erhalten in

Galland's Arcade,

317 Lackawanna Avenue,

und

Galland's
DRY GOODS EMPORIUM,

Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, am alten Platze.

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-,
Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool ꝛc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe ꝛc. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

„Eagle Hotel,"

Penn Avenue, gegenüber der Office des „Scranton Wochenblatt."

Ist hiesigen sowohl als auswärtigen Gästen bestens zu empfehlen.

2jn7 C. M. Steele, Prop'r.

S. W. Keene,

Moscow, Pa.,

fabrizirt und verkauft Fichten, Eschen, Linden, Hemlock und Hartholz und Latten für Bauzwecke. Alles Holz wird auf Bestellung geschnitten in kürzester Zeit und Zufriedenheit garantirt. Bestellungen werden erbeten. 11ag3m

Wir streben nach Gefallen!

OWEN'S Atelier,

(früher Brownell's)

„Marble Block,"

224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von D. N. Brownell käuflich erstanden habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzufertigen, wie

Visiten-Karten, Ferrotypes,
Ivorytypes, Ambrotypes,
Stareoscope, Kaiser-Karten.

Besondere Aufmerksamkeit verwende ich auf die Porzellan Bilder, welche in großer Schönheit angefertigt und an Klarheit und Pracht von keinem anderen übertroffen werden.

Kommt und beseht die Proben.

Unsere Karten-Bilder sind in einer Weise ausgeführt, welche in diesem Theile des Staates nicht erreicht wird. Brillanz und Klarheit kennzeichnen sie alle als erste Klasse Arbeit. Ein Besuch überzeugt Jedermann.

Ein getreues Bild garantirt.

Kindern jeden Alters wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch sollten deren Bilder zwischen 10 und 2 Uhr genommen werden.

Photographien,

vom Kleinsten bis zur Lebensgröße, colorirt mit Oel, Pastell, Wasser oder Indien-Farbe, vom Leben oder von alten Bildern copirt.

Alle Platten werden aufgehoben und können davon jederzeit Abzüge gemacht werden. Aufträge per Post werden pünktlich effektuirt. ☞ Das gewünschte Bild muß genau beschrieben werden.

Alle photographische Bilder werden gegen geringe Kosten colorirt.

☞ Damen sollten keine blaßrothe, blaue oder purpurne Kleider tragen, da sie sich hell abnehmen. Im Empfang- und Ankleidezimmer ist stets eine Dame zur Hilfeleistung anwesend.

☞ Bilder von Kranken und Todten werden im Hause genommen.

Ansichten von Gebäuden oder anderen Sachen werden zu den billigsten Preisen und sehr gut aufgenommen.

Sowohl bei hellem wie auch bei trübem Wetter werden Bilder genommen.

Albums, Rahmen und Quasten in großer Auswahl und billig.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

$43,580

werth

Ellenwaaren

zum und unterm Kostenpreise bei

Gebrüder Orr.

Wir verkaufen unsern ganzen Vorrath mit einer immensen Reduktion. Infolge des Aufschlags der Miethe haben wir uns entschlossen, lieber

Unterm Kostenpreise

zu verkaufen, als uns der Forderung zu fügen. Unser Mieth-Contrakt läuft am 1. Januar 1871. Jetzt ist Eure Zeit, um Waaren unterm Kostenpreise zu kaufen. Unser Vorrath ist neu und jeder Kunde erhielt einen guten Kauf.

Ein Preis für Alle!

Jeder Artikel herabgesetzt, da wir vor dem 1. Januar verkaufen müssen.

Kommt und beseht unsern ungeheuren Vorrath zu Preisen, die den genauesten Käufer befriedigen.

Wir meinen gerade, was wir sagen und unsere bekannte ehrliche Geschäftsführung ist eine Garantie, daß hier kein Humbug vorliegt.

Gebr. Orr's

Ein-Preis-Geschäft.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.

zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. M. Gehen,

22,1j Office: Pittston Avenue, Scranton.

Blättertabak.

Wir halten auf Vorrath alle Sorten einheimischer Blätter-Tabacke, ebenso Havanna und Java in Originalverpackung.

Garney, Tripp u. Co.,
5mi6m 308 Lackawanna Ave.

Stadt und Staat.

Die Wahl. Der offizielle Wahlbericht von Luzerne County giebt den einzelnen Candidaten die folgende Stimmenzahl:

Congreß,	
*Shoemaker, R.	9757
McCollum, D.	9163
Richter,	
*Harding, R.	10,516
Woodward, D.	8264
Gehülfsrichter,	
Poor, R.	9060
*Pfouts, D.	9207
Prothonotar,	
*Seibel, R.	9379
Beamish, D.	9227
Gesetzgebung,	
*Coray, R	9330
McMahon, R.	9011
*Williams, R.	9306
*Keene, D.	9301
Flynn, D.	8951
Search, D.	8939
Clerk der Courten,	
*Richards, R.	9404
Robinson, D.	8781
Distrikt-Anwalt,	
Farnham, R.	8934
*Merriman, D.	9478
County-Commissioner,	
*Hill, R.	9218
Armstrong, D.	8921
Jury-Commissioner,	
*Cowles, R.	8805
Kunkle, D.	7832
Auditoren,	
Jones, R.	8827
Fortner, R.	8858
*Downing, D.	9143
*Bailey, D.	9112

Die mit einem Sternchen (*) Bezeichneten sind erwählt. Man ersieht aus den obigen Berichten, daß die Niederlage der Demokraten nicht so vollständig ist, als man zuerst anzunehmen Grund hatte. Die Republikaner erwählen ihren Congreßrepräsentanten (Shoemaker's Mehrheit in Susquehanna County ist 615), Richter, Prothonotar, zwei von den drei Assemblymitgliedern, den Clerk der Courten, Jury-Commissioner und County-Commissioner; den Demokraten verbleibt demnach der Gehülfsrichter, ein Mitglied für Gesetzgebung, Distrikt-Anwalt und die beiden Auditoren.

In der untenstehenden Liste geben wir die Abstimmung für städtische Beamte. Hr. W. G. Ward (unabhängiger Candidat) ist zum Recorder erwählt, während die Herren C. Ward und Mathias Gehen (Demokraten) die höchste Stimmenzahl für Gehülfs-Recorder erhielten.

Distrikte.	Recorder: Ward	Recorder: Merrifield	Gehülfs-Recorder: Colvin	Gehülfs-Recorder: Dale	Gehülfs-Recorder: Gehen	Gehülfs-Recorder: C. Ward
1. Ward	173	26	157	157	5	6
2. „	236	40	185	186	99	99
3. „	83	91	23	23	149	149
4. „	282	134	245	247	162	159
5. „	256	90	199	199	90	00
6. „	98	38	20	20	204	204
7. „	42	133	27	27	157	158
8. „	317	192	317	313	183	186
9. „	188	67	184	184	76	73
10. „	35	50	29	29	55	54
11. „	56	111	56	56	107	105
12. „	63	373	21	21	391	380
Madison	142	104	142	152	91	100
Covington, N.D.	60	49	58	80	53	26
Covington, S.D.	15	36	15	15	36	36
Jefferson	29	64	28	28	66	65
Spring Brook	37	13	39	40	12	12
Dunmore	175	226	121	121	249	249
Total	2287	1846	1866	1897	2095	2050

*Majoritäten.

Stadtrath. Die neuerwählten Mitglieder des Common Council traten am Freitag in ihrem Sitzungszimmer zusammen, um den Amtseid zu leisten und sich zu organisiren. Nachdem der Mayor ihnen den Eid abgenommen, wurden Herr Joseph Chase (9. Ward) zum Präsidenten und Isaak P. Hand zum Clerk erwählt. Die Regeln des vorigen Jahres wurden auch für das laufende angenommen.

Der Common Council besteht aus folgenden Herren: H. B. Rockwell, 1. Ward; D.P. Birtley, 2.; John Moffit, 3.; Owen D. John, 4.; Jas. H. Millspaugh, 5.; Daniel Noon, 6.; Anthoney Loftus, 7.; G. W. Bushnell, 8.; Joseph Chase, 9.; Adam Koch, 10.; Michael Eiden, 11.; Thomas Butler, 12.

Der Select Council wird erst im Juni 1871 organisirt werden, folglich können die neuerwählten Mitglieder auch erst dann ihre Sitze einnehmen.

In der Sitzung des Select Council am Samstag Abend wurden die früheren Beamten wiedererwählt, nämlich Herr Oram zum Präsidenten und Herr Fred. W. Günster zum Clerk.

Eine Verordnung zur Ebenung von Main, Jackson und Washburne Straßen, Hyde Park, passirte.

Der Clerk der Commissioners wurde autorisirt, zu Angeboten zum Bau von gußeisernen Brücken über den Lackawanna Fluß bei Dodgetown und die Roaring Brook an Washington Avenue aufzufordern.

Der Census. In der nachstehenden Tabelle findet der Leser die gegenwärtige Einwohnerzahl der bedeutendsten Städte von Pennsylvanien, nebst deren Seelenzahl in 1860:

	1860	1870
Scranton	9,223	35,762
Reading	23,162	34,004
Lancaster	17,603	20,161
Erie	9,419	19,894
Williamsport	4,253	16,066
Allentown	8,025	14,159
York	8,605	11,012
Wilkesbarre	4,253	10,180
Harrisburg (ungefähr)	17,000	25,000
Easton	8,000	10,991

Man ersieht daraus, daß Scranton vor zehn Jahren in siebenter Linie stand, jetzt aber den ersten Rang einnimmt (Philadelphia und Pittsburg ausgenommen). Auch mit Hinsicht auf seine Industrie überragt Scranton alle ihre Schwesterstädte.

☞ Wenn ihr einen neuen Ofen braucht, so geht zu Heinrich J. Ziegler (Nachfolger des verst. George Pfeffer), welcher euch zufriedenstellen wird. Er hat eine gute Auswahl von Oefen, die er zu den billigsten Preisen verkauft. Kauflustige werden wohl thun, bei ihm vorzusprechen und seinen Store nicht verlassen, ohne befriedigt zu sein. 29f3m

☞ Die Liste derjenigen, welche zu dem vom hiesigen Turnverein gesammelten Hilfsfond für die Wittwen und Waisen gefallener Soldaten beigetragen haben, wird nächste Woche veröffentlicht. Wer noch nicht einbezahlt hat, wird dringend darum ersucht, da im Weigerungsfalle die Namen solcher Herren publizirt werden. Die Besitzer von Listen werden um Ablieferung derselben, nebst dem collektirten Betrage gebeten.

Vermischtes.—Die Geldversteigerung im deutschen Bauverein No. 1 am Samstag Abend brachte recht hübsche Prämien, nämlich wie folgt: fünf zu 28, fünf zu 29, fünf zu 30 und neun zu 31 Prozent Prämie per $100.

— Reinhart Kiefer, früher in diesem County wohnhaft, beging letzte Woche in Mauch Chunk Selbstmord.

— Alex. Raymond, der Telegraphist der D. L. u. W. R.R. in Great Bend, früher ein Einwohner von Scott Township, wurde letzte Woche in Great Bend von einem Frachtzuge überfahren und sogleich getödtet.

— Herr Jakob Moser starb am Freitag und wurde am Sonntag unter zahlreicher Begleitung der Odd Fellows begraben.

— Ein 2½jähriges Kind des Evan Reese von Bellevue spielte am Donnerstag mit mehreren anderen Kindern und während sie ein Feuer anzündeten, geriethen die Kleider des Kindes in Brand. Trotzdem seine Verletzungen nicht bedeutend waren, starb das Kind, nach der Aussage des Arztes mehr infolge des ausgestandenen Schreckens, als der Brandwunden.

— Die L. u. Susq. Eisenbahn hat seit Montag ihre Fahrzeit abgeändert. Für Easton, Philadelphia, New-York und Zwischenstationen verläßt der Zug Scranton um 9.58 Vorm. Für Wilkesbarre um 9.13, 9.58 Vorm. und 1.33, 5.03 Nachm. Die Züge kommen hier an um 8.37 Vorm. und 12.27, 3.52, 5.46 Nachm. (Letzterer ist der Philadelphia und New-York Zug.)

— Oestlich und westlich von dieser Stadt herrschen Waldbrände, die sich über einen Flächenraum von mehreren Meilen ausdehnen.

— Der hiesige „Demokrat" bringt seit Montag Abend telegraphische Berichte vom Auslande.

— Heu bringt hier $25 per Tonne; einige Bauern fordern $28.

— Dem John Richards stahl ein Franzose eine Uhr, Kette und andere Gegenstände im Werthe von $3—100. Er nahm die Hülfe von Polizei-Chef Farber in Anspruch und beide begaben sich am Mittwoch Abend nach Pine Brook und fanden den Repräsentanten der „grande Nation" angekleidet im Bette liegen. Die Nachsuchung förderte die gestohlenen Waaren aus den Taschen des Burschen und da Richards auf eine Klage verzichtete, so ließ man ihn laufen. Moral: „Nehmt Euch vor den Franzosen in Obacht."

— Die Deutschen von Hazleton hielten am Montag einen zahlreich besuchten Ball ab, dessen Ertrag dem deutschen Hülfsfond zufloß.

— Peter Dougherty, ein Farmer aus der Gegend von Archbald, wurde am Montag Abend nahe Rushdale von drei Männern angesprochen, die baten, er möge sie mitfahren lassen, was bewilligt wurde. Kaum auf dem Wagen, schlugen sie den Dougherty nieder, beraubten ihn um 40—50 Dollars und warfen ihn vom Wagen. Die Straßenräuber, welche sich John Edwards, Pat. Curren und Henry Phillips nannten und von Carbondale zu sein behaupteten, wurden nach einem Verhöre nach der Wilkesbarre Jail gebracht und erhalten hoffentlich die ihnen gehörende Strafe.

☞ Die Continental Lebens Versicherungs Gesellschaft von Hartford, Conn., hat sich stets um die Kundschaft der Deutschen beworben, weil sie aus Erfahrung weiß, daß dieselben der Lebensversicherung mehr Aufmerksamkeit schenken und sie höher schätzen, als irgend eine andere Nationalität. Ihr Agent, William Bracken, bereist gegenwärtig Scranton und Umgegend, und hat soweit guten Erfolg gehabt. Die Compagnie beabsichtigt, im nächsten Frühjahre in Scranton eine Zweigoffice zu eröffnen und dadurch eine solide Hartford Gesellschaft in unserer Mitte einzuführen, gleich erwähnenswerth wegen der Billigkeit ihrer Raten und der offerirten Sicherheit. Gegenwärtig ist Hr. Bracken im Lackawanna Valley Haus anzutreffen. 1w

—Philadelphia verbraucht jährlich zwei Millionen Tonnen Kohlen.

— Edward Bevan fiel am Donnerstag in dem Slope der Jersey Mine (in Plymouth) während des Aufsteigens aus dem Karren und brach eins seiner Beine so schlimm, daß Amputation nothwendig war. Während diese unter dem Einfluß von Chloroform an ihm ausgeführt wurde, starb der Verunglückte. Er hinterläßt eine Frau und sieben Kinder in Wales, für die er Ende letzter Woche einen Passageschein zur Ueberfahrt lösen wollte.

— Die überlebenden Soldaten der 143., 149. und 150. Pa. Freiw. Regimenter (2. Brig., 3. Div. des 1. Armee-Corps) werden am 9. Nov. in Kingston eine Re-union abhalten. Die Mitglieder sind freundlichst dazu eingeladen.

— In dem Pine Brook Schacht ereignete sich am Sonntag Abend kurz nach 11 Uhr eine Feuerdampf-Explosion, wodurch Thomas Griffiths und Samuel Young getödtet wurden. Ein dritter Arbeiter wurde durch die Gewalt der Explosion niedergeworfen, aber nicht verletzt.

Die Operatoren trifft an dem Unfalle keine Schuld, da die Mine nach der Aussage der Arbeiter eine der bestventilirten im Thale sein soll. Die Verunglückten waren ledige junge Männer.

— In der Nähe von Port Carbon, Pa., erlitt Peter Surolibel tödtliche und Patrick Ward letzte Woche gefährliche Verletzungen dadurch, daß der Boden einer nicht beladenen Kohlen-Car, als dieselbe in Bewegung war, einbrach und die beiden Männer hindurchfielen.

— General Selfridge, von Bethlehem, ist zu einem General-Major der Pennsylvania Staatsmiliz ernannt und ihm das Commando der siebenten Division zugetheilt worden, welche die Truppen der Counties Northampton und Lecha umfaßt.

— Ein Neger wurde zu Port Clinton, Schuylkill Co., zum Constabler erwählt.

Dunmore.—Folgende's sind die Beamten, die bei der letzten Wahl für die Borough erwählt wurden:

Burgeß, Anthony McDonnell.
Schatzmeister, Thomas O'Hara.
Assessor, Henry Sommers.
Gehülfs-Assessoren, Henry Sommers und Pat. Finnerty.
Stadtrath, N. W. Warner, Thomas Finnerty, Charles Schmidt, David McDonough, Michael Smith.
Schul-Direktoren, Anthony Horan, Michael Maloney, Marcus Plagerman.
Straßen-Commissär, Thimothy Beaglan.
Constable, Louis Engel.
Wahlrichter, Thomas Hastings.
Wahlinspektoren, Wm. Harper, John Beagle.
Auditor, M. Healey.

Die Wahl verlief in Ordnung; von den 800 registrirten Wählern konnten nur etwa die Hälfte stimmen, wodurch die demokratische Mehrheit bedeutend zusammenschmolz.

Pittston. Hier hat sich unter dem Namen „Luzerne Bau- und Spar-Verein No. 2" ein neuer Bauverein gebildet.—Das ganze republikanische Borough-Ticket ist in letzter Wahl erwählt worden.—G. Griffiths, ein etwa 40 Jahre alter Miner, wurde vorigen Donnerstag in Morgan's Mine durch herabfallende Kohlen erschlagen.—

Wilkesbarre.—Ein ältlicher Mann Namens Reese Phillipps wurde am Freitag Morgen in der Mainstraße, nahe Bowmans Hügel, todt gefunden. Sein Schwiegersohn nahm die Leiche in Obhut.—Herr Christ. Becker hat den Contrakt zum Bau der sogen. „Black Maria" erhalten. Unter diesem Namen sind nämlich die Wagen bekannt, welche die Gefangenen zwischen den Gerichtszimmern und dem Gefängniß hin- und herfahren. Dieser Wagen soll im besten Style gebaut werden und wir sind überzeugt, daß Freund Becker den Auftrag zur Zufriedenheit ausführt.—Die Mitglieder des Wilkesbarre Turnvereins zeigen im geistigen Turnen eine Regsamkeit, die lobenswerth ist. So wird heute (Donnerstag) Abend wiederum von denselben eine dramatische Vorstellung in der National Halle gegeben und sind diesmal „Die Räuber" dazu auserwählt worden. Da die erste derartige Vorstellung erfolgreich über die Bretter ging und allgemeinen Anklang fand, so darf man heute auf einen noch stärkeren Besuch rechnen.—Wie alljährlich, so hat auch heuer wieder Freund A. Ruf den feistesten Bock (den größten auf der in Scranton abgehaltenen Staatsfair) erstanden und wird denselben am nächsten Montage in der Washington Halle herausstanzen lassen. Bei diesem Feste soll superbes Sauerkraut, Brat-, Leber- und Blutwürste die feierliche Stimmung erhöhen. „Dahin, dahin, o mein Geliebter, laß uns zieh'n!"—Hr. Pfarrer Schlenker, Prediger der luth. Gemeinde dahier, hat dem Kirchenrath seine Resignation eingereicht. Wir hören ferner, daß während des Gottesdienstes am vorletzten Sonntag einige Mitglieder sich soweit vergaßen und Ruhestörungen verursachten. Es ist zu bedauern, daß in einer christlichen Gemeinde und im Gotteshause derartige Vorfälle sich ereignen können und mit denjenigen, die Veranlassung dazu gaben, sollte summarisch verfahren werden.—Dadurch, daß C. A. Lane, Rep., gegen den regelmäßigen republikanischen Candidaten S. D. Lewis auftrat, gelang es den Demokraten, ihren Burgeß, Kirkendall, zu erwählen. Im Uebrigen ist das republikanische Ticket erfolgreich gewesen.—Ein Theil der neuen Dampfspritze ist am Dienstag hier angekommen und der Rest wird am Mittwoch oder Donnerstag erwartet. Dieselbe wird dann zusammengesetzt und einer Probe unterworfen werden. Es heißt, daß Hr. J. H. Swoyer die Pferde zu der Spritze liefern will.—

☞ Der deutsche Unterstützungs-Verein der Stadt Scranton erwählte am 22. Septbr. folgende Herren als Beamte:

Präsident, Mathias Andres.
Vize-Präsident, Henry Burschel.
Sekretär, Adam Schön.
Finanz-Sekretär, Geo. Lotz.
Schatzmeister, Andreas Schön.
Trustees, George Gräber, John Koch, F. W. Kiesel.

Finanz-Bericht.

Kassenbestand am 1. April 1870	$2154.02
Einnahmen vom 1. April bis 1. Okt. 1870	1018.33
Ausgaben während derselben Zeit	740.35
Bleibt Rest	277.98
Ausgeliehenes Capital	2050.00
Totalsumme	2327.98
Altes Capital ab	2154.02
Bleibt Gewinn	$ 173.96

A. Schön, Sekr.

Liste der Briefe

mit deutsch-klingenden Namen, welche bis vorigen Samstag auf hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

B—J. D. Bloomberg, Sarah Bigler.
C—Aaron Christmer, Martin Cuff.
E—Philipp Edelmann.
F—Geo. Faber.
G—Geo. Greus, Jakob Gillotz, John Grohs, Nic. George.
H—Daniel Heintz, Gerhard Hildebrand, J. Hintor, Jakob Herzog, John Hagen, Jakob Hains, Peter Huse, S. Hart.
K—John Kain, Wm. J. Kreß.
L—Otto Liederheimer.
M—Jos. Mahringer, Gottfried Motz.
N—John Neumeier.
R—Wm. Ringler, John Reicherbacher.
S—Erwin Schöpe, Jakob Schrader, John N. Schmidt.
W—Fred. G. Weber, Jennie Wagner.
Y—John Yetter.

Hierher! Nach zweiwöchentlicher Abwesenheit ist Hr. Nettleton soeben wieder aus dem Osten zurückgekehrt mit einem Vorrath von Stiefeln, Schuhen, Reisetaschen u. s. w., welche ihres Gleichen sucht. Er hat im Einkaufen die richtige Zeit abgewartet und die niedrige Goldprämie sich zu Nutzen gemacht und ist natürlich auch Willens, den Profit mit seinen Kunden zu theilen. Wer in seinem Geschäfte vorspricht und die Waaren prüfet, wird sich von der Wahrheit überzeugen.

Herr Anton Joos besorgt, wie bisher, auch in der Zukunft sowohl neue Arbeit, als auch Reparaturen und wird seinen Freunden und Landsleuten bei ihren Einkäufen gerne behülflich sein.

Vergeßt nicht: die zweite Thüre von Sandersons Bank. 28ap

☞ Wenn ihr gute Messer, Gabeln, Löffel, Lichter, Laternen und allerhand Blech- und Eisenwaaren, Wasser- und Brunnen-Eimer oder andere dem Haushalte nöthigen Gegenstände braucht, so geht zu Heinrich J. Ziegler, Cedarstraße, welcher zu den billigsten Preisen verkauft. 29f3m

☞ Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apotheke gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

☞ Das neue photographische Atelier in Hyde Park ist am Ende der Straßen-Eisenbahnlinie. Die besten Bilder werden daselbst angefertigt und für Zufriedenheit garantirt. Sprecht bei ihm vor. 14ap70

Lewistown, Pa., 13. Okt. Gestern kam in Derry Township, einige Meilen von hier, ein eigenthümlicher Selbstmord vor. Joseph Kearns, ein allgemein geachteter Mann, forderte seine Frau, mit welcher er erst einige Monate verheirathet ist, auf, mit ihm einen Spaziergang zu machen. Als sie im Freien waren, zog Kearns plötzlich ein Rasirmesser aus seiner Tasche und schnitt sich den Hals von Ohr zu Ohr ab. Er starb nach wenigen Minuten. Man kennt die Ursache dieser schrecklichen That nicht und glaubt, daß Kearns dieselbe in temporärem Wahnsinn begangen hat.

— Das jüngste Hochwasser in Virginien war eine der furchtbarsten und zerstörendsten Ueberfluthungen, von denen jener Staat von Zeit zu Zeit heimgesucht worden ist. Es wäre eine endlose Aufgabe, wenn man im Detail alle die zerstörten Häuser, Mühlen, Eisenbahn- und Canalstrecken, jedes vermißte Menschenleben, all' das Eigenthum und das Vieh aufzählen wollte, welches diese große Fluth verschlungen hat; wir begnügen uns hier lediglich zu constatiren, daß nach einer approximativen Schätzung der Schaden, welcher in jenem Staate angerichtet wurde, nicht weniger als $25,000,000, sage fünfundzwanzig Millionen Dollars, betragen kann.

— General Beauregard, welcher, Kabeldepeschen zufolge, sich in Frankreich aufhalten sollte, befindet sich zu Allegheny Springs, Va.

Tapferkeit der Landwehr.

London, 14. Okt. Ein Specialcorrespondent überschickt von Mezieres aus eine Schilderung des am 7. d. M. vor Metz stattgehabten Kampfes zwischen Bazaine's Truppen und der preußischen Landwehr, den er Bazaine's bedeutendste Anstrengung nennt, den Gürtel von Mannschaften, Kanonen und Erdwerken zu durchbrechen, welchen die Deutschen um die Festung Metz gezogen haben. Nachdem er den Beginn und ersten Verlauf des Gefechtes und die verschiedenen Bewegungen der beiderseitigen Streitkräfte eingehend beschrieben, geht er auf die Schilderung eines von der Landwehr ausgeführten Bajonnetangriffes über und spricht sich darüber folgendermaßen aus:

„Als wir so dastanden, galloppirte ein Stabsoffizier die Fronte entlang mit dem Befehle zu einem allgemeinen Vorrücken, um die von den Franzosen besetzten Dörfer im Sturme zu nehmen. Die Avantgarde sollte aus vier Brigaden der Landwehr bestehen und von zwei Brigaden des 10. Armeecorps unterstützt werden. In wenigen Minuten ertönte das Commando an der ganzen Linie entlang und die Leute sprangen hinter ihrer Deckung hervor und gingen mit dem festen schnellen Schritte vorwärts, der die preußischen Märsche auszeichnet. Die Bomben der Batterie von Grand Estapes fuhren durch ihre Linie und die Mitrailleusen- und Chassepot-Kugeln hagelten darauf ein — die Landwehr marschirte aber ruhig und unerschütterlich voran. Ich bin vielfach im Feuer gewesen, kann mich aber an kein schrecklicheres erinnern, als das war, welchem das Centrum dieser Linie ausgesetzt war. General von Brandenstein, der Commandeur der dritten Landwehr-Brigade, wurde dicht in meiner Nähe erschossen und mehrere Mitglieder seines Stabes verwundet. Man erreichte die Verschanzungen, hinter welchen die zersprengten Ueberreste des 58. und 59. Landwehr-Regimentes lagen. „Hurrah für Preußen!" und „Vorwärts, immer vorwärts!" war das Losungswort und die Linie stürmte gegen die Fronte hinan. Die Franzosen hatten kaum Zeit, um die Ecke zu biegen, als die Landwehr schon hinten ihnen drein war. Sie mußten ihre Kanonen im Stiche lassen. In den Dörfern machten sie noch einmal Halt, es wäre aber besser für sie gewesen, sie wären weiter gelaufen. Die Landwehr giebt nicht so leicht Pardon, wie die Liniensoldaten. Mancher Franzose wurde an diesem Nachmittage mit einem Bayonnetstiche abgethan. Die Franzosen kämpften wie die Teufel in den engen Straßen der Dörfer und machten von den Mitrailleusen guten und wirksamen Gebrauch. Die Landwehr kam aber fest und unerbitterlich gegen sie herangeschritten. Das kräftig und so tapfer geführte Bayonnet der Preußen säuberte die Dörfer, in denen nichts zurückblieb, als die Sieger, die Todten und die Verwundeten. Der Landwehr gebührt die Ehre des Tages. Sie war es, welche den ersten Anprall des französischen Angriffes aushielt und die Dörfer behauptete, bis kein Mann von ihr mehr übrig war, der aufrecht stehen und das Zündnadelgewehr abfeuern konnte, und ihr war auch das große Finale vorbehalten, womit sie die Franzosen aus den Dörfern hinausfegte. — Ich habe die preußischen Liniensoldaten schon vorher kämpfen sehen; ich habe gesehen, wie sie auf Händen und Knieen die Spicherer Höhen hinaufkletterten; ich habe sie in der Schlacht vom 14. August vor Colombey und Montoy deployiren sehen; ich habe sie an den Abhängen von Gravelotte gegen die Mitrailleusen Stand halten sehen; ich habe sie den französischen Ausfall vom 12. September zurückschlagen sehen; ich habe glauben lernen, die preußischen Linientruppen könnten Alles thun, was nur ein Soldat in der Welt thun kann, — ich habe aber jetzt erst die Landwehr schätzen lernen. Wäre ich ein General, ich würde nie wünschen, bessere Leute zu commandiren. Kühl, wenn sie in Verschanzungen liegen, ruhig, wenn sie in Schlachtlinie stehen, entschlossen und unbezähmbar, wenn sie vorrücken und unwiderstehlich beim Bayonnetangriff — sind dies Truppen, welche das Herz eines jeden Militärmannes erfreuen."